

## Fragen von Herstellern

### 1 Kann ich durch die Nutzung von Mehrweg Kosten einsparen?

Ja! Die Kosten auf Verpackungsglas sind in den letzten Jahren stark gestiegen: Die Verpackungsabgabe ist bei Einweg ein relevanter Kostenpunkt und stieg innerhalb von 5 Jahren um über 70% an. Die Abgabe fällt bei Mehrweg komplett weg.

### 2 Ist Mehrweg im Sinne der PPWR und EmpCo nachhaltig?

So wie dotch das System organisiert, ja. dotch sind Nutzer des deutschen Mehrweg-Zeichens und erfüllen sowohl die Kriterien der PPWR eines gemanagten Mehrweg-Systems, wie auch die der EmpCo-Richtlinie zum belegbaren Nachhaltigkeitsversprechen.

### 3 Wie funktioniert die Reinigung von Mehrweggebinden?

Die Reinigung von Mehrweggebinden funktioniert wie auch bei Getränken oder Molkereiprodukten in industriellen Anlagen. Diese sind nach gängigen Hygienestandards zertifiziert und garantieren lebensmittelsichere Verpackungen.

## Fragen vom Handel

### 4 Wie funktioniert die Leergutrücknahme?

dotch Mehrweggebinde sind bei allen gängigen Pfandautomaten rückgabefähig und können wie bisherige Mehrweglösungen auch einfach am Automaten zurückgenommen werden.

### 5 Welcher Mehraufwand entsteht beim Handel durch die Umstellung auf Mehrweg?

Mehrweg erzeugt beim Handel durch die Rücknahme ohne Zweifel einen Mehraufwand und auch Kosten im Vergleich zur Entsorgung der Glasverpackungen durch die Endverbraucher:innen. Gleichzeitig zieht die Rücknahme Konsument:innen zurück in die Märkte. Zudem ist Mehrweg in der Skalierung (z.B. bei Handelsmarken) im Einkauf günstiger.

### 6 Wie gestaltet sich die Leergutsammlung?

Gemeinsam mit dem Handelspartner identifiziert dotch den effizientesten und kostengünstigsten Weg für die Rückführung, inklusive der eingesetzten Sekundärträger. dotch ist durch den Rollout im gesamten deutschen und österreichischen Bio-Fachhandel erfahren in der Leergutsammlung und holt Leergut gerade zum Start flexibel bereits ab einer Palette ab.

## Weitere Fragen

### 7 Wie werden Mehrweglösungen in neuen Produktkategorien angenommen?

Mehrweg ist bei Endkonsument:innen sehr positiv konnotiert. Die Erfahrungen aus dem Bio-Fachhandel zeigen (bei gleichbleibendem Produktpreis zzgl. Pfand) keine Verschlechterung der Abverkäufe, zum Teil sogar eine leichte Zunahme. Nach einer gewissen Übergangszeit und entsprechenden Kommunikationsmaßnahmen am POS nähert sich auch die Rückgabequote der etablierter Mehrweglösungen z.B. im Getränkebereich, an.

### 8 Nimmt die Kundschaft bepfandete Verpackungen als Aufwand wahr?

Im Gegenteil. Kund:innen sind im Allgemeinen eher froh darüber, seltener zum Glascontainer zu müssen und die Leergutrückgabe mit ihren Einkäufen verbinden zu können.

## 9 Wie oft können Mehrweg-Glasgebinde wiederverwendet werden?

Aus dem Getränke- und Molkereibereich wissen wir, dass 30 Umläufe einer Verpackung realistisch sind. Die Mehrweggebinde der Firma dotch sind für 50 Umläufe zertifiziert.

## 10 Welche belastbaren Daten oder Studien gibt es zu den Einsparungen?

Mehrere Studien zeigen konkrete Einsparpotenziale: Laut einer Studie der Deutschen Umwelthilfe und des Mehrwegverbands Deutschland könnten bei vorverpackten Lebensmitteln jährlich bis zu 710.000 Tonnen Verpackungsabfall und 409.000 Tonnen CO<sub>2</sub> eingespart werden.

Eine Kurzstudie des ifeu (Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg) und der GVM (Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung) im Auftrag des NABU zeigt zudem am Beispiel von Obst- und Gemüsekonserven: Ersetzt man beispielsweise zwölf Einweggläser durch ein Mehrwegglas, sinken die durch die Verpackung verursachten Treibhausgasemissionen um 58 Prozent.

### Die mehrfache Verwendung spart Klimaemissionen ein

Bei einer 12-fachen Wiederverwendung eines Mehrwegglases können 58 Prozent CO<sub>2</sub> eingespart werden.



Da es bisher kaum Mehrwegangebote gibt, konnten keine konkreten Verpackungen verglichen werden. Es wurden daher Annahmen getroffen, die sich an durchschnittlichen Werten für Deutschland orientieren. Quelle: NABU

### Jährliches Einsparpotenzial bei vorverpackten Lebensmitteln.

Verpackungsabfall und Klimaemissionen



Quelle: Studien der Deutschen Umwelthilfe und des Mehrwegverbands Deutschland

### Quellen

**Deutsche Umwelthilfe & Mehrwegverband Deutschland** Studie zu Einsparpotenzialen von Mehrweg bei vorverpackten Lebensmitteln: [Deutsche Umwelthilfe fordert Mehrwegquote für vorverpackte Lebensmittel im Supermarkt – Deutsche Umwelthilfe e.V.](#)

**ifeu – Institut für Energie- und Umweltforschung Heidelberg & GVM – Gesellschaft für Verpackungsmarktforschung (im Auftrag des NABU)** Kurzstudie „Glas als Einweg- und Mehrwegverpackung: Marktmengen, Trends und Optimierungsmöglichkeiten“ (2025): [Glasverpackungen: besser Mehrweg statt Einweg](#)

**Verpackungslizenz24:** Preisarchiv „Verpackungslizenz 2026: [Preissteigerung nach Material in %](#) (Stand: 10/2025)

**GMK Center Analysis:** „[Carbon price in the EU in 2030](#)“ (2023)